

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 12 (1886)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Einem Bewohner des Zürichseegaues in's Stammbuch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-427341>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ich bin der Düstler Schreier  
Und höre ein starkes Geschrei,  
Dass eine Schaar von falschen  
Napoleons im Umlauf sei.

Das will mir nun nicht zu Kopfe,  
Dass man sich deshalb erregt,  
Weil das bald ein Jahrhundert  
Die Welt zu tragen pflegt.

Es ist eine alte Geschichte  
Und immerfort bleibt sie wahr:  
Falsch war ja von jeher immer  
Die ganze Napoleonschaar.



Die „Bildmalner Jtg.“ erklärt die Sammlung für die Winkelriedstiftung an der Sempacherfeier für einen „großen Bettel“.

Da hat sie ganz recht, denn es ist viel ehrenvoller, in Winkelried's Heimatanton statt „für Weib und Kind zu sorgen“, den Bettelsack umzuhängen für ausländische „große Bettler“.

### Einem Bewohner des Bürschseegaues in's Stammbuch.

Von ferne sei herzlich begrüßet,  
Du stilles Gelände am See.  
Dir nahe zu sein mich verdrießet,  
So lang ich dich in solcher Gesellschaft seh!

### Entschuldig.

Prinzipal: Warum kommen Sie so spät heute?

Commis: Verzeihen Sie, ich habe die letzte Nacht ungewöhnlich langsam geschlafen.

Augenarzt: Aber seit wann glauben Sie denn eine Abnahme Ihrer Sehtätigkeit zu verspüren?

Patient: Seit dem letzten Tonhalle-Maskenball. Ich sah fast Niemanden.

Im „rothen Ochsen“ des kleinen Landstädtchens R. saßen, wie gewohnt, einige Bürger nach dem Feierabend beim Schoppen. Das Gespräch führte sie, weiß der Himmel wie, auf den Studentenausdruck Kuhshluck, ohne daß diesem Jemand die richtige Deutung zu geben wußte. Deshalb allgemeines Nachdenken. Nach einer Weile lagt der ehemalige Fleischer und nunmehrige Rentier Hopper, dessen Sohn Joseph bereits zum zweiten Male beim mediz. Examen durchgefallen: „Kuhshluck! Kuhshluck! Das wüßte jetzt am Ende mein Seppel!“

### Briefkasten der Redaktion.



E. i. K. Leider können wir Ihrem Wunsche nicht entsprechen und zwar aus früher schon gekäuften Gründen und zweitens weil uns das nöthige Material nicht zur Verfügung steht. Immerhin besten Dank für die gesinnungstüchtige Anregung. — K. F. i. E. Dem Manne kann geholfen werden. Von einem hiesigen Detailgeschäft sind Aufstandsunterstütze zum Verkaufe ausgeschrieen. — V. i. C. Freundlichen Dank für die Bemühungen; die neue Auflage wird Ihnen wohl noch besser gefallen, als die erste. — Schangl Meria. Das muß ein merkwürdiger Jüngling gewesen sein, der eine solche Behauptung aufstellte. Wir vermuthen eher, es sei nicht ein R., sondern ein B. gewesen, welche befanntlich noch nie an der Unterstützung vaterländischer Unternehmungen krank geworden sind. Oder verfehlen Sie unter vaterländisch gar etwa b... isch? Wenn nicht, so machen Sie einen Anfang; wer rathen will muß auch helfen können. Platz steht zur Verfügung. — Jgs. Besten Dank. Gelegentlich. — Orion. Zwei Kägen und ein Gebanke. Oder? — H. Z. Z. Wir wollen leben; dieser wenigen Zeilen wegen aber unmöglich; auch scheinen die Dinge schon sehr alt. — H. i. Berl. Erhalten. Dank. — W. i. B. Der Herr Polizei-Inspektor von Herrenschwand verlangt „dem Aufseher des betreffenden Quartiers sofort und späteste binnen 24 Stunden den Todesfall anzuzeigen, welcher dann die Bestattung unverzüglich vornehmen wird“. Ein Todesfall, welcher verhehelt, ist gut. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

### Gicht, Rheumatismus.

#### Zeugniss.

Seit 30 Jahren litt ich an hartnäckigem Rheumatismus, herumfahrend in verschiedenen Körpertheilen. Nachdem alle andere angewandte ärztliche Hilfe erfolglos geblieben war, wandte ich mich brieflich an Hrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit von meinem Leiden vollständig befreite. Ich erachte es daher für meine Pflicht, allen Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden Hrn. Bremicker als Arzt anzupfehlen. Für den Erfolg garantirt derselbe in allen heilbaren Fällen; die angewendeten Mittel sind durchaus unschädlich. Oberteufen b. Rorbas, August 1885. N. 43-131-52 Konrad Fritsch.

Das beste, billigste und praktischste -8-5

#### Adressbuch der Schweiz

ist das zirka 140,000 Adressen enthaltende u. nach zirka 700 Berufsarten geordnete kürzlich erschienene von

Emil Birkhäuser in Basel.  
— Preis gebunden Fr. 16. —

### Bierpressionen

liefern mit zweijähriger Garantie billigst

Rich. Pfaff & Co., Zürich,  
11 - Sihlstrasse - 11 - 5-10

**Trunksucht**  
heilt unter Garantie Spezialist  
Karrer-Gallati, Mollis  
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse  
und Fragebogen gratis. -57-52

## la Tyroler-Wein, 1885er, roth

(garantirt reell und unverfälscht)

-20-2

3500 Liter, zwei Sorten, spottbillig ab Romanshorn, gegen Baarzahlung oder Accept sofort zu verkaufen. Muster zu Diensten! Gefl. Offerten unter „Vorthellhaft“ poste restante Romanshorn a. B.

### REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE.

#### Hauptvortheile:

1. Ueberaus leichte & bequeme Handhabung.
2. Sehr bedeutende Zeitersparniss.
3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt - lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.

Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht.

Nähere Auskunft ertheilt gerne:

DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.

Prämirt an vielen Ausstellungen.

## Dennler's Eisenbitter

### Interlaken.

Seit Jahren anerkanntes medizinisches Eisenpräparat zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allem. Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel an Appetit, Kurzatmigkeit, Gemüthsverstimung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Reconvalescenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen. Zu haben in allen Apotheken. Preis Fr. 2. -6-4

### Das bedeutende Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona

(Deutschland)

versendet porto frei gegen  
Nachnahme (nicht unter 10 ₤)

gute neue -19-4

●●● Bettfedern ●●●

●●● 75 Cts. das Pfund ●●●

vorzüglich gute Sorte 1 Fr. 50

prima Halbdaunen nur 2 Fr.

Verpackung zum Kostenpreis.

Bei Abnahme von 50 ₤

5 % Rabatt.

Nichtkonvenientes wird

bereitwilligst ungetauscht.

### Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen,  
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantie! Unschädliche Mittel! Hälfte der Kosten erst nach beendeter Kur zu entrichten! Prospekt und Fragebogen gratis. -132-52

**CHOCOLAT**

**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)